

Lehramt Politik

Beitrag von „Brick in the wall“ vom 25. Juli 2020 11:37

Ich habe das Fach studiert und unterrichte es sehr gerne.

Und es stimmt, natürlich kann man ein Studienfach (oder 2...) wechseln, ich wäre hier aber trotzdem erstmal vorsichtig.

Der Politikunterricht besteht zwar nicht zum großen Teil aus aktuellem Tagesgeschehen, sondern aus dem Lehrplan. Im Lehrplan gibt es - wahrscheinlich in allen Bundesländern und Schulformen - Bestandteile aus der Politikwissenschaft, der Wirtschaftswissenschaft und der Soziologie. Aber: Es gibt ausdrücklich den sog. Akualitätsbezug, man soll/muss also Inhalte des Lehrplans mit aktuellen Dingen verknüpfen.

Wenn du dich nicht mit aktuellem Geschehen beschäftigst, ist das für mich ein ganz klarer Grund, die Fächerwahl nochmal sehr genau zu überprüfen. Für mich als Politiklehrer ist das oberste Ziel des Politikunterrichts, dass die SuS zwar nicht jede politische Debatte im Detail verfolgen, dass sie aber mit wachen Augen und Ohren durch ihre (gesellschaftliche) Umwelt gehen und in der Lage sind, sich eine eigene Meinung zu gesellschaftlich wichtigen Themen zu bilden. Das ist ungefähr auch die Quintessenz des Lehrplans, das nennt sich dann z.B. Mündigkeit. Das kann nach meiner Überzeugung nur dann gelingen, wenn du als Lehrerin selbst sattelfest bist. Das kann in Politik durchaus anstrengend sein, denn hier ändern sich die aktuellen Bezüge ja sehr häufig.

Frage dich selbst: Würdest du jemandem empfehlen, Deutsch zu studieren, der angibt, nicht zu lesen?